

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.04.2026

Am 18.04.2026 fand um 14.30 Uhr in Bozen im Meeting & Event Center (MEC) der Messe Bozen im Four Points Sheraton die 45. Ordentliche Mitgliederversammlung des Bibliotheksverbands Südtirol KDS in zweiter Einberufung statt. Die Versammlung befasst sich mit folgenden Tagesordnungspunkten:

1. Begrüßung durch Präsidentin Karin Hochrainer
2. Totengedenken
3. Genehmigung der Bilanz 2025 und des Kostenvoranschlages 2026
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Tätigkeitsrückblick 2025 und Vorschau 2026
6. Podiumsdiskussion „Damit Engagement nicht ausbrennt – mit Resilienz Aufgaben meistern“
7. Geselliger Ausklang

Anwesend:

Präsidentin Karin Hochrainer

Geschäftsführer Stephan Leitner

Vorstandsmitglieder: Patrick Taschler, Renate Mair, Edith Strobl, Brigitte Stabinger, Gudrun Kuenrath, Hélène Dussaussois, Sonja Pircher (entschuldigt)

Kontrollorgan: Evelyn Reich

Mitarbeiter*innen: Christine Menghin, Karin Kircher, Nelly Mayr, Rosa Hueller, Angelika Pedron, Brigitte Holzer, Frank Weyerhäuser, Jana Wagner, Monika Maierhofer, Elisabeth Gurndin, Martina Unterkircher, Hermann Spöler, Johann Pichler (beide externe Mitarbeiter)
Sowie 108 Mitglieder

1.

Karin Hochrainer übernimmt in ihrer Funktion als Präsidentin den Vorsitz der Mitgliederversammlung. Sie begrüßt alle Anwesenden, im Besonderen die zahlreich anwesenden Ehrengäste: u.a. Arno Kompatscher (Landeshauptmann), Philipp Achammer (Landesrat), Dominik Oberstaller (Präsident Südtiroler Gemeindenverband), Volker Klotz (Abteilungsdirektor Deutsche Kultur), Marion Gamper (Direktorin Amt für Bibliotheken und Lesen), Johannes Andresen (Direktor Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“), Valeria Trevisan (Direktorin Landesbibliothek „Claudia Augusta“), Klaus-Rainer Brintzinger (LMU München), Christoph Müller (VDB), Eva Rammingern (VÖB), Marie Therese Stampfl (BVÖ), Christine Tavernier-Gutleben (Fachstelle Land Tirol/ULB Innsbruck), Heike Ehrlicher (bibliosuisse), Patrick Urru (AIB Trentino-Alto Adige).

Sie begrüßt auch im Besonderen die Podiumsgäste Eva Ramminger, Ulrich Seitz, Volker Klotz und Tanja Fottner (Stadtbibliothek Augsburg) sowie die Moderatorin Maria Craffonara (siehe dazu auch Tagesordnungspunkt 6).

Hochrainer dankt allen Partner*innen, insbesondere der Abteilung Deutsche Kultur und dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem Vorstand und dem Team des BVS für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Die Präsidentin schließt ihren Beitrag mit einem Rückblick auf 45 Jahre Bibliotheksverband Südtirol, wobei sie bewusst keinen chronologischen Überblick gibt, sondern die Entwicklung im Kontext des Schwerpunktthemas „Resilienz“ betrachtet. Sie betont die Fähigkeit des Verbands und der Bibliotheken, gesellschaftliche und technologische Veränderungen aktiv mitzugestalten und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei hebt sie insbesondere die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor, das einen wesentlichen Anteil an der Bibliotheksarbeit ausmacht. Gleichzeitig unterstreicht sie, wie wichtig es ist, dieses Engagement zu stärken und vor Überlastung zu schützen. Bibliotheken beschreibt sie als Orte der Begegnung und Verbindung, die wesentlich zur Resilienz von Gemeinschaften beitragen. Abschließend äußert sie die Hoffnung, mit dem gewählten Schwerpunktthema einen wertvollen Impuls zu geben.

2.

Erstmals wird im Rahmen der JHV eine Schweigeminute für verstorbene Mitglieder abgehalten. Anlass sind die schmerzhaften Verluste der beiden viel zu früh verstorbenen Bibliothekarinnen Bruni Putzer und Roswitha Strobl.

Eva Burgmann, die Kollegin von Roswitha Strobl, verschenkt im Anschluss in ihrem Auftrag das Wimmelbuch über Welsberg-Taisten, das war ihr ausdrücklicher Wunsch gewesen.

3.

Stephan Leitner stellt die bereits vom Vorstand genehmigte Bilanz 2025 sowie den Kostenvoranschlag 2026 vor. Die Einnahmen belaufen sich auf rund 963.800 €, wobei der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (– 58.000 €) vor allem auf geringere Beiträge der öffentlichen Körperschaften (in erster Linie Wegfall Beitrag für die Allianz der Kultur) zurückzuführen ist. Dieser konnte teilweise durch gestiegene Erlöse aus Dienstleistungen (+ 46.200 €) kompensiert werden, was die hohe Nachfrage und Relevanz der Angebote unterstreicht. Für 2026 wird mit stabilen Beiträgen, aber weiter steigenden Dienstleistungserlösen gerechnet, auch aufgrund neuer Projekte (u. a. Katalogisierung für die Landesbibliothek „Claudia Augusta“ und Beteiligung am Südtiroler Leihverkehr). Auf der Ausgabenseite konnten Einsparungen von rund 58.000 € erzielt werden, insbesondere bei den Personalkosten. Insgesamt blieb die Bilanz ausgeglichen, mit einem geringen Minus von ca. 3.000 €. Für 2026 wird mit steigenden Personalkosten sowie höheren Investitionen (u. a. Hardware-Ausstattung, Dienstfahrzeug) gerechnet.

Abschließend wird das wirtschaftlich solide Ergebnis hervorgehoben und allen Partnern gedankt, insbesondere dem Amt für Bibliotheken und Lesen, den Mitgliedsbibliotheken, dem Vorstand sowie dem Team des BVS.

Im Anschluss präsentiert Evelyn Reich, das Kontrollorgan des BVS, ihren Bericht. Sie bestätigt, dass der Bibliotheksverband alle geltenden Gesetze und Statuten eingehalten hat. Es wurde eine ordnungsgemäße Geschäftsführung und Buchhaltung festgestellt.

Die Bilanz 2025 und der Kostenvoranschlag für 2026 werden einstimmig genehmigt, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

4.

Grußworte der Ehrengäste aus der Politik: Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landesrat Philipp Achammer und Präsident des Gemeindenverbands Dominik Oberstaller.

Die anwesenden politischen Vertreter würdigen in ihren Grußworten die hervorragende Arbeit der Südtiroler Bibliotheken und danken allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz. Sie betonen die zentrale gesellschaftliche Bedeutung der Bibliotheken als Orte der Bildung, Begegnung und Orientierung und stellen den Zusammenhang zum Thema der JHV „Resilienz“ her: Bibliotheken leisten durch ihre sinnstiftende Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Individuen und Gemeinschaften. Landeshauptmann Arno Kompatscher hebt hervor, dass Resilienz aus sinnvoller Tätigkeit entsteht und Bibliotheken genau diesen Sinn vermitteln. Landesrat Philipp Achammer bezeichnet Bibliotheken als „geistige Tankstellen der Gesellschaft“ und unterstreicht, dass sie die Gesellschaft nachhaltig stärken und weiterentwickeln. Alle drei sichern den Bibliotheken ihre volle Unterstützung zu.

5.

Zu Beginn wird das 25-jährige Dienstjubiläum von Christine Menghin gewürdigt. Zudem werden Stephan Holzeisen und Martina Unterkircher als neue Mitarbeitende begrüßt. Im Tätigkeitsrückblick 2025 wird ein Mitgliederzuwachs (+ 50) hervorgehoben, ebenso die positive Entwicklung der Unfallversicherung (1.332 Versicherte).

Bei den Dienstleistungen wird insbesondere die stark nachgefragte „Bürokratische Abwicklung von Veranstaltungen“ betont. In der Katalogisierung konnte der Abwärtstrend gestoppt werden, mit Wachstum vor allem im Bereich wissenschaftlicher Bibliotheken. Die IT-Abteilung setzte zentrale Projekte um (u. a. Umstellung auf Bibliotheca Next, Servermigrationen).

Weitere Schwerpunkte waren 39 Fortbildungsveranstaltungen, die Unterstützung des Südtiroler Leihverkehrs, die Digitalisierung historischer Bestände über die Servicestelle Historische Bibliotheken, Öffentlichkeitsarbeit (Zeitschrift und Social Media), Veranstaltungsformate wie „Nacht der Bibliotheken“ und „Tag der Bibliotheken“ sowie die Buchmessenfahrt nach Leipzig.

Die Arbeit der Arbeitsgruppen sowie der verstärkte Austausch zwischen Team und Vorstand werden positiv hervorgehoben. Für 2026 sind u. a. IT-Weiterentwicklungen, die

Umsystematisierung auf die ASB, Ausbau der Medienbearbeitung, Investitionen (Fahrzeug, Öffentlichkeitsarbeit) sowie bewährte Veranstaltungsformate geplant.

Nachdem die Vollversammlung Tätigkeitsrückblick und Vorschau einstimmig genehmigt hat, wird zur Podiumsdiskussion übergegangen.

6.

Es folgt die Podiumsdiskussion zum Thema „Damit Engagement nicht ausbrennt – mit Resilienz Aufgaben meistern“. Die Moderation übernimmt Maria Craffonara. Als Podiumsgäste nehmen Eva Ramminger, Ulrich Seitz, Volker Klotz und Tanja Föttner teil.

7.

Nach ausführlicher Diskussion und einem Dank an die Expert*innen endet die Jahreshauptversammlung des Bibliotheksverbands Südtirol KDS um 17.15 Uhr. Beim anschließenden Umtrunk gab es für die Teilnehmer*innen viele Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung. Zudem war eine Ideenbox im Eingangsbereich aufgestellt, wo anonym Vorschläge für zukünftige Angebote des BVS eingeworfen werden konnten.



Der Schriftführer



Die Präsidentin